

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1976/10/8 90s64/76,
90s30/76, 100s139/77, 90s24/80,
90s48/80, 120s16/85, 110s123/87,
130s121/**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.10.1976

Norm

StGB §37

StPO §283 A

Rechtssatz

Der Berufungsantrag auf Verhängung einer Geldstrafe enthält nicht eo ipso den Antrag auf Freiheitsstrafermäßigung (auf sechs Monate oder weniger). - So auch 9 Os 30/76

Entscheidungstexte

- 9 Os 64/76
Entscheidungstext OGH 08.10.1976 9 Os 64/76
- 9 Os 30/76
Entscheidungstext OGH 08.10.1977 9 Os 30/76
- 10 Os 139/77
Entscheidungstext OGH 09.11.1977 10 Os 139/77
- 9 Os 24/80
Entscheidungstext OGH 10.06.1980 9 Os 24/80
Vgl; Beisatz: Ist aber dennoch bei einer sechs Monate übersteigenden Freiheitsstrafe an sich zulässig (vgl § 283 Abs 2 StPO. (T1))
- 9 Os 48/80
Entscheidungstext OGH 24.06.1980 9 Os 48/80
Vgl; Beis wie T1
- 12 Os 16/85
Entscheidungstext OGH 07.03.1985 12 Os 16/85
Gegenteilig
- 11 Os 123/87
Entscheidungstext OGH 24.11.1987 11 Os 123/87
Vgl aber
- 13 Os 121/87
Entscheidungstext OGH 21.01.1988 13 Os 121/87
Vgl aber; Beisatz: Das auf Verhängung einer Freiheitsstrafe gerichtete Berufungsbegehren der Staatsanwaltschaft schließt den Antrag auf Verschärfung der in erster Instanz verhängten Geldstrafe der Sache nach ein. (T2) Veröff: SSt 59/4
- 15 Os 109/97
Entscheidungstext OGH 04.09.1997 15 Os 109/97
Vgl aber; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0091250

Dokumentnummer

JJR_19761008_OGH0002_0090OS00064_7600000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at